

# Virbac

ANIMAL HEALTH

ORAL HYGIENE  
DENTALHYGIENE

TOOTHPASTE KIT  
ZAHNPFLEGESET

POULTRY FLAVOUR  
GEFLÜGELAROMA



# Inhalt

.....	Einleitung	Seite 13
.....	Wie sehen die Zähne Ihres Tieres aus ?	Seite 14
.....	Drei wichtige Schritte	Seite 15
.....	Der erste Schritt : Die Gewöhnung an Zahnbürste und Zahnpasta	Seite 19
.....	Der zweite Schritt : Die Zahnbürste	Seite 20
.....	Der dritte Schritt : Das Bürsten aller Zähne	Seite 21
.....	Regelmäßiger Besuch beim Tierarzt	Seite 22

*Dieses Handbuch soll Ihnen wichtige Informationen zur täglichen Zahnhygiene für Ihr Tier geben und dazu beitragen, Krankheiten der Zähne und der Maulhöhle zu vorbeugen.*



# Einleitung

## Die Zahnhygiene: Ungepflegte Zähne führen zu Krankheiten.

Zahnerkrankungen sind schmerzhaft und können auf andere Organe des Körpers (Herz, Lunge, Leber, Nieren) übergreifen. Dieses Risiko kann durch eine gute Mundhygiene reduziert werden.

Für Mensch und Tier ruht die ideale Zahnhygiene auf zwei Grundpfeilern: der Kontrolle beim Tierarzt und der täglichen Pflege zu Hause. Das Hauptziel der Zahnpflege ist die Bekämpfung von Zahnbelag.



Zahnbelag ist ein grau-weißer Film aus Bakterien, die Säuren freisetzen und zu Entzündungen führen. Das Resultat sind Karies (Zahnfäule) und eine schmerzhaftes Entzündung des Zahnfleisches (Parodontitis), die zu späterer Zahnbettentzündung mit Zahnverlust (Parodontose) führen kann. Weiche Zahnbeläge können durch tägliches Zähneputzen leicht entfernt werden.

Wenn sich jedoch immer mehr Zahnbelag ansammelt, entsteht daraus durch eine sekundäre Kalkeinlagerung Zahnstein. Zahnstein ist für die Gesundheit Ihres Tieres ebenfalls sehr schädlich. Bitte versuchen Sie nicht, Zahnstein selbst zu entfernen – denn dadurch können Sie Zähne und Zahnfleisch schwer beschädigen.

Eine korrekte Zahnhygiene vermeidet übrigens auch schlechten Atem. Darüber hinaus ermöglichen nur gesunde Zähne Ihrem Tier, sich korrekt zu ernähren und tragen daher zum allgemein guten Gesundheitszustand bei.

Wenn Sie die drei in diesem Handbuch vorgeschlagenen Schritte beachten, verwandeln Sie das Zähneputzen in eine Zeit der Entspannung und des Vergnügens für Sie und Ihr Tier.

## Wie sehen die Zähne Ihres Tieres aus ?

Um das Gebiß Ihres Tieres zu untersuchen, schieben Sie seine Oberlippen nach oben. Tierzähne unterscheiden sich deutlich von menschlichen Zähnen. Die vier verschiedenen Zahntypen im Ober- und Unterkiefer sind : Schneidezähne, Eckzähne, vordere (Prämolaren) und hintere (Molaren) Backenzähne.

Die Schneidezähne schneiden wie eine Schere. Die vier langen und spitzen Eckzähne erlauben es, Futter oder andere Gegenstände zu ergreifen und zu halten. Die Prämolaren unterstützen dabei. Der hintere Teil des Gebisses besteht aus den Molaren. Sie sind besonders breit und kräftig. Diese Zähne dienen zum Zerkleinern großer Nahrungstücke.



JEAN CHRISTOPHE MAURY

# Drei wichtige schritte für eine erfolgreiche zahnpflege zu hause

- 1 Nur gesunde, nicht schmerzhaft Zöhne dürfen geputzt werden.
- 2 Eine passende Zahnbürste und Zahnpasta wählen.
- 3 Das Putzen immer wieder trainieren und das Tier dafür belohnen.

## STUFE 1

### **Nur gesunde, nicht schmerzhaft Zöhne dürfen geputzt werden.**

Nicht behandelte Zahnprobleme (schlechter Atem, Zahnfleischentzündungen, gerötetes Zahnfleisch, Zahnstein, abgebrochene Zöhne) können zu einem schmerzhaften, empfindlichen Gebiß führen. Dieses zu bürsten kann zu einer schmerzhaften Erfahrung für Ihr Tier werden.

Wenn Sie glauben, daß Zahnprobleme bestehen oder nicht wissen, wie die Zöhne Ihres Haustiers zu untersuchen sind, suchen Sie bitte umgehend Ihren Tierarzt auf.

Ihr Tier weiß Ihre Bemühungen vielleicht nicht zu schätzen. Aber seien Sie überzeugt, daß diese Maßnahme trotzdem zur Erhaltung der Gesundheit erforderlich ist – auch wenn Ihr Tier sie nicht versteht.

Während der Untersuchung beim Tierarzt sollten auch Sie sich die Zöhne Ihres Tieres aufmerksam ansehen. Das ist für die spätere Zahnpflege daheim von großem Nutzen. Diese darf jedoch erst beginnen, wenn der Tierarzt eine den Gesundheitsproblemen Ihres Tieres entsprechende Behandlung durchgeführt hat.

## STUFE 2

### Eine passende Zahnbürste und Zahnpasta wählen.

Die Zahnbürste dieses Pflegesets ist so gebaut, daß sie auch unter dem Zahnfleisch und in den kleinen Zwischenräume zwischen den Zähnen reinigen kann. Dort setzt sich der gefährliche Zahnbelag besonders an. Wattestäbchen, Schwämme oder anderes Zubehör sind hier nicht wirksam genug.



Denn die Tiere benötigen eine spezielle Zahnbürste, die sich der Form ihrer Zähne anpaßt. Die Verwendung einer herkömmlichen Zahnbürste für Menschen erschwert das Reinigen und ist für Tiere weniger wirksam. Die zweiköpfige Zahnbürste des Sets wurde speziell für das Maul von Hunden und Katzen entworfen. Die zahlreichen spitz zulaufenden weichen Borsten erlauben ein vorsichtiges und wirksames Bürsten, um den Zahnbelag vollständig zu entfernen. Die Neigung der beiden Bürstenköpfe macht aus dieser Zahnbürste das ideale Werkzeug, um die äußeren Zahnflächen Ihres Tieres zu reinigen.

Es genügt im allgemeinen, die Außenflächen der Zähne zu putzen. Die innere Fläche kann von den Tieren selbst mit der Zunge gereinigt werden.

*Herkömmliche Zahnbürsten für den Menschen sind nicht für Tiere geeignet.*

Zusätzlich zu der speziell für Tiere entwickelten Zahnbürste muss ebenfalls unbedingt eine speziell für Tiere geeignete Zahnpasta verwendet werden. Es wird davon abgeraten, eine Zahnpasta für Menschen zu benutzen. Denn die herkömmlichen Zahnpasten dürfen nicht von Ihrem Tier geschluckt werden. Es besteht sonst die Gefahr schwerer Magenverstimmungen oder einer Fluorid-Vergiftung. Bei Benutzung der Zahnpasta dieses Sets muß Ihr Tier weder die Maulhöhle spülen noch spucken, denn die Zahnpasta ist vollkommen ungefährlich für Ihren Gefährten und außerdem appetitanregend.

Jeder Tier muss seine eigene Zahnbürste und seinen eigenen Fingerling besitzen. Besitzen Sie mehr als einen Tier, fragen Sie Ihren Tierarzt um Rat in Bezug auf besondere Vorsichtsmaßnahmen.



### STUFE 3

#### Das Putzen immer wieder trainieren und das Tier dafür belohnen.

Bei jeder neuen Erfahrung ist der erste Eindruck grundlegend. Bei der Erziehung mit der Zahnbürste führen Sie ein Routinekonzept ein, welchem Ihren Tier das ganze Leben folgen wird. Seien Sie daher geduldig. Lassen Sie Ihrem Tier Zeit, jede neue Stufe zu verarbeiten, bevor auf die nächste übergegangen wird.

*Das Zähneputzen kann für Sie und Ihr Tier zu einem Vergnügen werden !*

Tiere gewöhnen sich schnell an diese Routine. Wenn Sie oft dieselbe Geste wiederholen, wird Ihr Tier lernen, diese Handlung vorauszusehen. Sie haben bereits die gleichen Gewohnheiten für die tägliche Mahlzeit erstellt : Ihr Tier gibt Ihnen zu verstehen, daß es seine Mahlzeit zu bestimmten Zeiten erwartet.

Besitzen Sie mehr als einen Tier, stellen Sie eine "Putzreihenfolge" auf und folgen Sie dieser. Sie vermeiden damit Eifersuchtsprobleme unter den Tieren.

**Belohnen Sie Ihr Tier, bestrafen Sie es nie.** Wenn Ihr Tier ängstlich ist, beruhigen Sie es durch Ansprechen und Streicheln. Versuchen Sie es dann noch einmal. Erwarten Sie zunächst nur Fortschritt, aber keine Perfektion. Vergessen Sie nicht, jeden Fortschritt sofort mit einem Leckerbissen zu belohnen.

Die Geschwindigkeit, mit der Fortschritte gemacht werden, hängt von der Persönlichkeit jedes Tieres und der Geschicklichkeit des Besitzers ab. Im allgemeinen variiert die Zeitspanne von der Einführung der Zahnpasta bis zum Putzen aller Zähne Ihres Tieres zwischen einer Woche bis zu einem Monat.

Für Ihren Tier bedeutet die Zahnpflege zu Hause ebenfalls, mehr Zeit mit Ihnen zu verbringen. Mit ein wenig Geduld und einigen Minuten Ihrer Zeit können Sie sicher sein, daß Ihr Tier das Zähneputzen als eine Zeit des Vergnügens und der Entspannung erlebt. Ihr Tier kann sogar Ihre Gesten voraussehen, sobald Sie das Zahnbürsten-Set und die Leckerbissen hervorholen.

## Einführung der Zahnpasta und der Zahnbürste.

Spülen Sie die Zahnbürste mit heißem Wasser. Tragen Sie eine haselnußgroße Menge Zahnpasta auf und zeigen Sie diese Ihrem Tier. Es ist ebenfalls möglich, mit dem Fingerling zu beginnen. Wenn Ihre Fertigkeiten zunehmen, ist es jedoch besser, die Zahnbürste zu verwenden.

Sollte Ihr Tier die Zahnpasta auf der Zahnbürste nicht mögen, können Sie versuchen, diese auf Ihrem Finger oder auf einem Leckerbissen anzubieten.

Sie können ebenfalls die Kanüle an der Tube befestigen und Ihrem Tier gestatten, die Zahnpasta direkt von der Kanülenspitze zu probieren. Es ist auch möglich, eine kleine Menge Zahnpasta zwischen der Wange und den Zähnen mit Hilfe der Kanüle aufzutragen.

*Sofort mit einem Leckerbissen belohnen !*

Diese Übung wird Ihr Tier an den appetitanregenden Geschmack der Zahnpasta und das Gefühl der Zahnbürste mit den weichen Borsten gewöhnen. Wiederholen Sie diese Übung jeden Tag, bis Ihr Tier die Zahnpasta direkt auf der Zahnbürste akzeptiert. Belohnen Sie Ihr Tier immer mit einem Leckerbissen.



JEAN CHRISTOPHE MAURY

## Das Bürsten.

Sobald sich Ihr Tier an die Zahnpasta, die Bürste und das Festhalten des Kopfes gewöhnt hat, kann mit dem Bürsten zunächst der Schneidezähne begonnen werden.

Um die Zähne Ihres Tieres bürsten zu können, muss der Kopf festgehalten werden. Mit Erfahrung und Übung werden Sie die Position finden, die Ihrem Tier am besten zusagt.

Um unter dem Zahnfleisch zu bürsten, den Bürstenkopf für die Oberkieferzähne nach oben, für die Unterkieferzähne nach unten richten. Die Borsten so ausrichten, daß sie den kleinen Zwischenraum zwischen den Zähnen und dem Zahnfleisch reinigen. Dort setzt sich Zahnbelag ab und ruft Entzündungen hervor.

Die Lippen anheben und mit der Bürste die Oberkieferzähne reinigen. Es ist im allgemeinen einfacher, mit der Reinigung der Oberkieferzähne zu beginnen. Die Reinigung sollte mit langsamen, rotierenden Bewegungen erfolgen (wie bei Ihren eigenen Zähnen). Drehen Sie dann die Bürste nach unten, um die Unterkieferzähne zu reinigen. Die andere Seite des Kiefers genauso putzen. Belohnen Sie Ihren Tier sofort mit einem Leckerbissen.

Es genügt im allgemeinen, die Außenfläche des Zahns zu putzen. Die Innenfläche kann von den Tieren selbst mit der Zunge gereinigt werden. Manchmal benötigen die Ridikozonen zwischen den Zähnen besondere Aufmerksamkeit. Lassen Sie sich diese Zonen bitte von Ihrem Tierarzt zeigen.

## Bürsten aller Zähne.

Wenn Sie Ihr Tier an das Bürsten der Schneidezähne gewöhnt haben, können Sie auch mit dem Reinigen der Backenzähne beginnen.

Halten Sie die Bürste weiter nach oben und fahren Sie mit Drehbewegungen entlang des Oberkiefers bis zu den Backenzähnen fort. Danach drehen Sie den Bürstenkopf nach unten und putzen nun die unteren Backenzähne. Kommen Sie langsam nach vorn, ohne die Drehbewegungen zu unterbrechen, bis zu den Vorderzähnen. Natürlich können Sie auch mit den Unterkieferzähnen beginnen. Wählen Sie einfach die Methode, die Ihnen und Ihrem Tier am meisten zusagt. Belohnen Sie Ihren Tier sofort mit einem Leckerbissen.

Die Backenzähne sind schwer zu sehen. Zu Beginn ist es normal, den Eindruck zu haben, nicht nur die Zähne sondern auch das Zahnfleisch zu bürsten. Aber im Laufe der Zeit werden Sie geschickter und bürsten nur noch die Zähne.



## (Regelmässiger) Besuch des tierarztes alle 6 monate

Alle sechs bis zwölf Monate sollte Ihr Tier einer kompletten Vorsorgeuntersuchung beim Tierarzt unterzogen werden. Dazu gehören auch Zähne und Maulhöhle.

Die Häufigkeit der tierärztlichen Zahnkontrollen hängt von der Geschwindigkeit ab, mit der sich Zahnstein bei Ihrem Tier ansammelt. Regelmässige Kontrollen dienen dazu, Probleme wie Zahnkrankheiten, gebrochene Zähne oder Tumore rechtzeitig zu entdecken.

Auch wenn Ihr Tier gesund erscheint, ist es wichtig, es regelmässig vom Tierarzt untersuchen zu lassen, da oftmals auch gravierende Zahnprobleme zunächst nicht offenbar werden.

### ERINNERUNG

Durch eine tägliche Mundhygiene behält Ihr Tier gesunde Zähne und einen frischen Atem. Nur gesunde Zähne gestatten Ihrem Tier, sich korrekt zu ernähren und dadurch fit zu bleiben.



.....

## C.E.T.<sup>®</sup> toothpaste kit

### POULTRY FLAVOUR.

**Active ingredients :** Patented C.E.T.<sup>®</sup> Dual Enzyme System (glucose oxidase, lactoperoxidase, potassium thiocyanate), soft polishing agents (hydrated silica, titanium dioxide, anhydrous di-calcium phosphate), surfactants (glycerine, sorbitol) in a palatable poultry-flavoured formulation.

Also contains : dextrose, xanthan gum, sodium benzoate, poultry digest.

### KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN

Store at room temperature. See tube for batch number and expiry date.

.....

## Vollständiges Zahn-Set Virbac mit Enzymkomplex C.E.T.<sup>®</sup>

### GEFLÜGELAROMA.

**Zusammensetzung :** patentierter Enzymkomplex C.E.T.<sup>®</sup>, Glukose-Oxydase, Lactoperoxydase, Potassium-Thiocyanat, sanfte Schleifmittel (Siliciumdioxidhydrat, Titandioxid, anhydrisches Dikalzium-Phosphat), oberflächenaktive Substanzen (Glyzerin, Sorbitol), Geflügelgeschmack.

### KINDERSICHER AUFBEWAHREN

Paktenummer und Verfalldatum auf der Tube.

**Virbac** Ltd - Windmill Avenue - Woolpit  
Business Park - Bury St Edmunds  
Suffolk IP30 9UP

**Virbac** Tierarzneimittel GmbH / D-  
23843 Bad Oldesloe

**Virbac** Österreich GmbH / A-1204 Wien  
303445-080892